

Steppachschule zeigt sich stolz

VS-Villingen – Schulen in Deutschland stehen immer wieder in der Kritik. Dabei geht es um Bildungsgerechtigkeit, mangelnde Leistungen im Lesen und Schreiben, aber auch um den Personalnotstand und den baulichen Zustand so mancher Bildungseinrichtungen. Der Grundschule im Steppach war es ein Anliegen, einmal ein positives Bild von Schule aufzuzeigen, und so hat sie den Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei an die Schule eingeladen, berichtet die Schule in einer Mitteilung.

Die Grundschule wird von 182 Kindern aus verschiedenen Nationen besucht. Von dieser bunten Schule konnte sich Thorsten Frei einen Eindruck verschaffen. Aufgeregt wurde er von den Kindern erwartet und mit Adventsliedern herzlich begrüßt. Nach einem Gespräch mit der Rektorin Elisabeth Opel und dem Kollegium sowie einem Rundgang durch die Schule mit stets geöffneten Klassenzimmertüren gewann Frei den Eindruck, dass die Kinder hier gern in die Schule kommen. Weiter beeindruckt war er von den störungsfrei-



dass durch Musik und Gesang die Kinder in anderen Fächern bessere Leistungen erbringen und das Sozialverhalten, die Sprache und das abstrakte Denken gefördert werden. Qualitätsentwicklung heiße aber auch, immer wieder die Maßnahmen zu hinterfragen und nachzubessern. Von einer nicht so begehrten Schule habe sich die Grundschule im Steppach zu einer Bildungseinrichtung entwickelt, die auch von Eltern außerhalb des Schulbezirks gern nachgefragt werde. Beeindruckt war Frei auch von den digitalen Tafeln und Tablets, mitfinanziert aus dem „Digitalpakt Schule“ des Bundes. In der Englischstunde von Nadine Rasing musste er dann auch eine Aufgabe an der digitalen Tafel zur großen Freude der Kinder bewältigen.



Thorsten Frei wirft einen Blick auf das digitale Lernen. BILD: GÜNTER VOLLMER